

| <b>Inhalt</b>                               |  |           |
|---|--|-----------|
| <b>SCS aktuell</b>                          | <b>Seite</b>   | <b>2</b>  |
| <b>Fiss</b>                                 | <b>Seite</b>   | <b>8</b>  |
| <b>Fußball</b>                              | <b>Seite</b>   | <b>12</b> |
| <b>Leichtathletik</b>                       | <b>Seite</b>   | <b>22</b> |
| <b>Ski &amp; Boards</b>                     | <b>Seite</b>   | <b>24</b> |
| <b>Tennis</b>                               | <b>Seite</b>   | <b>26</b> |
| <b>Tischtennis</b>                          | <b>Seite</b>   | <b>30</b> |
| <b>Turnen</b>                               | <b>Seite</b>   | <b>38</b> |
| <b>Sportprogramm</b>                        | <b>Seite</b>   | <b>40</b> |
| <b>Impressum</b>                            |  |           |
| <b>SC Staig INFORM</b>                      |  |           |
| Die Vereinszeitung des SC Staig             |  |           |
| Herausgeber:                                | Sportclub Staig e.V.   |           |
| Redaktion und Gestaltung:                   |  |           |
| Mitarbeit::                                 | Otto Brunner<br>Ulrike Geiselmann<br>Erich Kienhöfer<br>Ingrid Koch  |           |
| Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig |  |           |
| Geschäftszeiten:                            |  |           |
|   | Mo 17.00 - 19.00<br>Mi 17.00 - 19.00<br>Fr 09.00 - 11.00             |           |
| Telefon:                                    | 07346/5160   |           |
| Fax:  | 07346/922357   |           |
| e-mail:                                     | info@sc-staig.de   |           |
| Internet:                                   | www.sc-staig.de  |           |
| <b>Telefon fiss:</b>                        | <b>07346/924363</b>  |           |
| <b>Internet fiss:</b>                       | <b>www.meinfiss.de</b>   |           |
| Auflage:                                    | 1900 Exemplare   |           |
| Ausgaben:                                   | 2 Mal jährlich   |           |
| Druck:                                      |  |           |
|   | Druckerei Pfister<br>Print & Verlag<br>Schlehenweg 12<br>89195 Staig |           |

#### Autoren:

ab= Anja Bochtler  
af= Andrea Fuchs  
cl= Christa Löffler  
cw= Christine Wahl  
em= Elena Maier  
fm= Felix Majer  
ik= Ingrid Koch  
jb= Julia Bischof  
jo= Jonas Ott  
js= Joerg Schneider  
lh= Louis Häußler  
msch= Manfred Schneider

mst= Marius Ströbele  
ml= Martina Lambacher  
mp= Martin Pfister  
ob= Otto Brunner  
pg= Patrick Geschwentner  
pp= Peter Pitzer  
rl= Richard Luigart  
rm= Ralf Mieke  
um= Ute Münzing  
tk= Tiffany Kling  
ug= Ulrike Geiselmann  
vh= Vera Haag

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde des SC Staig,

„... wir sehnen uns nach Stille und ertragen sie nicht mehr ...“ lautet ein Liedtext. Gerade in der Zeit vor Weihnachten wünscht man sich gegenseitig Stille, Zeit für Besinnung und Ruhe. Doch Ruhe bedeutet nicht, dass Sie sich zur Ruhe setzen und warten, warten auf das was kommt. Ruhe steht in diesem Fall für innere Ruhe, Zufriedenheit und Ausgeglichenheit. Wir helfen Ihnen, diese innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden. Gönnen Sie sich eine Auszeit und tun Sie etwas Gutes für Ihren Körper und Ihre Seele. Täglich finden Sie bei uns Angebote, die Ihrem Körper Bewegung bieten, die Ihre Seele zum Baumeln bringen – Angebote, die Ihnen gut tun.



Der SC Staig mit all seinen Übungsleitern, Trainern und ehrenamtlich Tätigen, die für dieses Angebot verantwortlich sind, übernimmt eine Fülle von gesellschaftlichen Aufgaben und Leistungen. Integration, Prävention, Rehabilitation, Sport in der Ganztagesbetreuung und in der Gemeinschaftsschule sind einige dieser Aufgaben, die wir neben dem herkömmlichen Vereinssport übernommen haben. Hinzu kommt in Zukunft das Thema Inklusion, dem wir uns ebenfalls annehmen möchten. Außergewöhnliches Engagement ist hier in allen Abteilungen angesagt, wofür ich von ganzem Herzen DANKE sage. Und dieser außergewöhnliche Einsatz wird von unseren Mitgliedern durch ihr Dabeisein und ihr großes Interesse belohnt.

An dieser Stelle sage ich DANKE:

- Den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ohne sie wäre das Vereinsleben im SC Staig nicht möglich.
- Den Sponsoren für Ihre finanzielle und materielle Unterstützung – wir möchten diese nicht missen.
- Der Gemeinde Staig für jegliche Art an Unterstützung.
- Und zu guter Letzt unseren Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit den zwei SCS-Engelchen sende ich Ihnen himmlische Grüße und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge. Gehen Sie zufrieden und mit Freude durch das Jahr 2015, denn dies bringt Ihnen die Ruhe, die sicherlich am meisten wert ist – die innere Ruhe!

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen!

Sportliche Grüße  
Ihre

*Ulrike Geiselmann*





# INFORM

SO S AKTUELL

**Wir gedenken unserer im Jahr 2014  
verstorbenen Mitglieder:**



Baier, Hansjörg  
Edel, Georg  
Edel, Paul  
Geiselmann, Anton  
Gekle, Wolfgang  
Hamhaber, Franz  
Hamhaber, Gertrud  
Köder, Rosa  
Mack, Franz  
Maier, Franziska  
Mangold, Maria  
Oberndorfer, Martina  
Stachel, Kurt (Dez.2013)  
Weiß, Michael (Dez. 2013)  
Zschenderlein, Horst

**Mitgliederversammlung 2015**

Freitag, 27.03.2015, 20.00 Uhr  
Turnhalle Steinberg

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung bei der 1. Vorsitzenden, Frau Ulrike Geiselmann, Tannenweg 18, 89195 Staig eingereicht werden.

**Wichtiger Termin!**

**Beitragserhebung 2015 für Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung**

Für aktive Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung wird gemäß Beitragsordnung gegen Vorlage einer Ausbildungs- bzw. Studienbescheinigung ein ermäßigter Beitrag erhoben. Die Bescheinigung ist jährlich **spätestens bis zum 15. Januar** auf der Geschäftsstelle des SC Staig vorzulegen.

**Vorabinformation:**

Ihren Mitgliedsbeitrag ziehen wir mit dem SEPA-Lastschriftverfahren am zweiten Werktag im Februar 2015 von Ihrem Konto ein.

**Vereinstermine 2015**

- 14.02.15 Kinderfasching  
21.03.15 Bayrische Gaudi  
27.03.15 Jahreshauptversammlung  
23.-25.05.15 Pfingstturnier  
23.10.15 Dank Ehrenamt

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inse-  
rate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir em-  
pfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der  
Vergabe von Aufträgen.

## Sport, Musik und Sensationen: Die Sportgala 2014

Am 14. und 15. November haben wir zum „Staatszirkus Staig“ mit „Sport, Musik und Sensationen“ eingeladen. Über 1.100 Gäste sind der Einladung gefolgt und konnten sich davon überzeugen, dass wir nicht zu viel versprochen hatten, denn „wo Zirkus drauf steht, muss auch Zirkus drin sein“.

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie das Wort Zirkus hören? Ein Zirkuszelt! Richtig. Meterlange blaue und weiße Stoffbahnen an der Decke der Halle simulierten das Zeltdach für alle Künstler und Zuschauer darunter. Was noch? Wilde Tiere! Genau. Schon im Eingangsbereich erwartete eine zauberhafte Domp-



teuse mit ihren dressierten Tigern und Löwen die Gäste. Ok, es waren wohl keine echten Tiere, aber unsere Kinder in ihren Kostümen sahen täuschend echt aus und gewannen sofort die Sympathien aller Gäste. Sie sprangen durch Reifen, machten Männchen auf Befehl und fauchten wie richtige Löwen. Ein Applaus war ihnen allemal sicher.

Weiter geht es mit der Zirkusphantasie. Süßes für die Kinder! Natürlich. Das bot unser Süßwarenstand im Foyer. Alles für den



1.100 Besucher strömten unters Zirkuszelt

süßen Zahn und die leuchtenden Kinderaugen gabs hier zu kaufen. Der Geruch von gebrannten Mandeln erfüllte bald die ganze Halle – Entschuldigung, das ganze Zelt.

Was darf im Zirkus auf keinen Fall fehlen? Jawohl, der Clown! Betrat man nach Leckereien und Tierschau das eigentliche Zirkus-



zelt, trieb sofort **Clown Otsch** seinen Schabernack mit den Gästen und wirbelte mit viel „heiße Luft“ manche Frisur durcheinander. Ganz clownhaft, also nicht zu arg, nur so, dass herzlich gelacht wurde und spätestens jetzt alle mit bester Laune die Vorstellung erwarteten.

Was fällt Ihnen noch zu Zirkus ein? Eine Zirkus-Kapelle! Richtig, obwohl das nicht selbstverständlich ist. Nur ein guter Zirkus hat seine Kapelle. Aber auch dafür haben wir und vor allem die **Musikschule Iller-Weihung** keine Mühen gescheut. Neun

Lehrer der Musikschule unter der Leitung von **Michael Eberhardt** machten den Spaß mit und stiegen samt ihrer Instrumente die steilen Stufen auf das zwei Meter hohe Podest hoch, das wir extra für sie anfertigen ließen. Denn wo sitzt die Zirkuskapelle in jedem Zirkus? Hoch oben über der Manege! Von dort oben überzeugten sie den letzten Zweifler



davon, dass er tatsächlich mitten im Zirkus sitzt. „Einzug der Gladiatoren“, „Bell of Ball“, „Circus Bee“, „Monti Czardas“, „High School Cadets“... - den wenigsten dem Titel nach bekannt, aber jedem sofort im Ohr und nach den ersten Tönen als typische Zirkusmusik wieder erkannt.

Fortsetzung Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Der Luxus, eine eigene Zirkus-Kapelle zu haben, bedeutet auch, dass Musik und Manegen-Programm ganz eng und passend aufeinander abgestimmt sind, somit die Unterhaltung nie abreißt und Kurzweile garantiert ist. Das verdanken wir Michael Eberhardt, der in tagelanger – eher nächtelanger Arbeit, die Titel in eigene Arrangements umgeschrieben hat, so dass die Zirkusluft ständig durch die Halle – Entschuldigung, durch das Zelt schwebte.

Stellen Sie uns auf die Probe. Fällt Ihnen noch mehr ein zu Zirkus? Ein Conférencier? Sie meinen nicht nur einen Zirkusdirektor, der die Programmpunkte ansagt, sondern einen unterhaltsamen Moderator mit eigenen Vorführungen? Dafür hatten wir **Christoph Rummel** engagiert, Entertainer, Komödiant und Jongleur in einer Person. Er führte uns charmant durch das Programm, begeisterte u.a. mit Leuchtjonglage, forderte das Publikum mit bunter schneller Balljonglage zum hochkonzentrierten Rufen, Trampeln, Klat-schen heraus und lenkte so gekonnt von Umbauten in der Manege ab.

So, und was erwarten Sie vor allen Dingen im Zirkus? Kunststücke, Akrobatik und Sensationen. Meine sehr verehrten Damen und Herren, hier unsere Artisten!

Aus **unserem Verein** waren mit dabei:

Das **Mädchenturnen**, eine Horde Dschungeltiere, dressiert



von **Anja Bochtler**. Wild, aber gekonnt schlugen sie Räder, hüpfen über Kästen und bildeten tierische Pyramiden.

Unsere **aktiven Fußballer**, aus denen **Lea La Rossa** und **Uli Hummel** eine beinahe gezähmte



Affenherde machten, die zum Livegesang von **Marc Layer** tanzten.

Die „**Spiders**“ mit ihrer Show „Farbenpixel“, eine gemeinsam eingeübte Rope-Skipping-Choreographie mit reflektieren-



den Reifen und Sprungseilen, um die sie in einer Leichtigkeit mit Füßen und Händen hüpfen, als seien sie nicht da.

Das einmalige **Bubenturnen** mit den Übungsleitern **Peter Stifter** und **Dominik Huber** mit



einer faszinierenden Mischung aus Kraft, Akrobatik, Sprüngen und Salti, unterstützt von **Janina Stifter**, die mit federleichtem Tanz einen überraschenden Kontrast setzte.

Die **Turnerinnen von Annette Barth und Petra Birk**, die gänz-



lich harmonisch und synchron Akrobatik ideenreich auf und mit handelsüblichen Leitern vorführten.

„**Die Gang**“, unsere Showgruppe „**HippHopps**“ mit männlicher Unterstützung unter der Leitung von **Doris Eisemann**. Unter fließenden Wasserwelten in ihrer „Heimat“ Rope-Skipping verabschiedeten sie sich mit heißer Feuerjonglage fulminant in der Samstags-Vorstellung endgültig von der Showbühne, nachdem sie sich 1994 zur ersten Sportgala des SC Staig zusam-



mentaten und auf 20 außergewöhnlich erfolgreiche Jahre als Rope-Skipping-Showgruppe zurückblicken können.

Fortsetzung Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Die „Funky Girls“, nicht wiederzuerkennen in aufwendigen Masken und Kostümen als Zebraherde auf der Bühne mit einer abwechslungsreichen Vorfüh-



rung. Mal unbeobachtet ungestüm und mal als dressierte Zirkustiere, in Reih und Glied Kunststücke vorführend. Die Funky Girls werden trainiert von **Vera Haag**, die in dieser Choreographie von **Anna Giebelhäuser** unterstützt wurde.

Unsere Überraschungs-Künstler: das „Gerätekommando“ unter der Leitung von **Alex Seitter** ist seit Jahren im Dunkeln tätig. In der Zirkus-Manege



haben wir sie zum ersten Mal ins Rampenlicht geholt. Bodenmaten und Geräte der Turngruppen wurden, begleitet von Livemusik der Zirkus-Kapelle, choreographisch eingeübt abgebaut.

Zu Gast aus anderen Vereinen waren da:

Die „Impact Girls“, Cheerleaders-Junioren des TSV Puhl, amtierende süddeutsche Meister, mit Auszügen aus ihrem Meisterschaftsprogramm.

Die „Crazy Girls“ des TSV Regglisweiler, die zu den erfolgreichsten Showgruppen im Alb-Donau-Kreis zählen, mit ihrer

Show „Girls in the mirror“.

Ergänzt wurden die Vorstellungen durch:

**Dimitrij Malzew**, ehemaliger Artist im Russischen Staatszirkus, mit einer Form des Kraftsports, deren schwieriger Name schon auf eine besonders schwierige Kunst schließen lässt: Equilibristik, Balancieren mit reiner Muskelkraft, aber mit betont langsamen, Bewegungen, denen der Zuschauer die enorme Anstrengung nicht ansehen soll.

**Rodolfo Reyes**, Weltrekordhalter im Einarmspringen, jonglierte im Kopfstand mit Armen und Beinen. Artistik der Extraklasse.

Und zu guter Letzt **Terisa**, die „Herrin der Ringe“, die dem Hula-Hoop-Spiel eine ganz neue Bedeutung gab, als sie bis zu 40 Reifen um ihre Hüften wirbelte.

Fortsetzung Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Liebe Zirkusfreunde, haben wir zuviel versprochen? Wetten wir, dass Ihnen nichts mehr einfällt, was zu einem richtigen Zirkus fehlen könnte. Doch? Die Wagenburg, die rollenden Häuser der Artisten. Auch die waren da! Neben der Halle – Entschuldigung, neben dem Zelt, standen zwei Wohnwagen und ein Wohnmobil bereit, um allen eine Schlafstätte zu bieten, die vom Zirkus nicht genug bekamen. Der Zirkus war also komplett. Nur vor einem blieben wir bewahrt. Davor, mit armen Ponys durch die Straßen zu ziehen um Geld zu sammeln. **Vielen Dank daher unseren Sponsoren**, die uns so zahlreich unterstützt haben, um Ihnen allen „so einen Zirkus“ bieten zu können.

Vielen Dank **allen Helfern**, die nicht in der Manege zu sehen waren, aber rundherum, davor und dahinter unermüdlichen Einsatz zeigten, um das „Zelt“ mit allem was darin stand auf- und wieder abzubauen, sauber zu halten und die Gäste zu versorgen. Da steckt tage- und nächtelange gemeinsame Arbeit dahinter.

Vielen Dank der **Musikschule Iller-Weihung**, die sich auf unseren Zirkus eingelassen hat und



*Großes Finale mit verdientem Beifall für die Akteure*

ihn zur Extraklasse hob.

Vielen Dank den beiden Podestbauern, **Gerüstbau Sachs und Holzbau Karletshofer**, die unsere Zirkus-Kapelle „schweben“ ließen.

Vielen Dank **allen Artisten unseres Vereines**, die wieder einmal gezeigt haben, wie wichtig es ihnen ist, Ihnen bei unserer Sportgala beste Unterhaltung mit bester Leistung zu zeigen. Hut,

Zylinder und Clowns-kappe ab! Gemeinsam mit internationalen Artisten ein so stimmiges und abgerundetes Programm in der Manege zu bieten, beweist euer Können auf ganz hohem Niveau.

Was für ein Zirkus! Wir hoffen, es hat Ihnen gefallen. Empfehlen Sie uns weiter. Kommen Sie wieder. Vorhang zu!

ik



*Sie haben mit ihrem Ideenreichtum und enormen Arbeitseinsatz für eine Sportgala der Extraklasse gesorgt: Das „Gala-Team v.l. Ingrid Koch, Ulrike Geiselmann, Vanessa Haag, Rosalinde Völk und Tina Rank*

Bantleon  
Baumann-Mangold Transporte  
Elektro Kienhöfer  
Emmerling Bau  
Fahrschule Wiedemann  
Fischhaus Heilbronner  
Fliesen Müller  
Holzbau Karletshofer  
HP Müller  
Kälte-Klima Wühl



Knoll Rolladenbau  
Möbel Inhofer  
Omnibus Münzing  
Physiotherapie Claudia Bendl  
ProjektPlan Ulm  
Donau-Iller Bank eG  
RUKU  
Sparkasse Ulm  
Sportklinik Ravensburg  
Zahnärzte Drs. Linder

## Fiss-Blick nach vorne mit dem neuen Studioleiter

**G**erne blicken wir nach vorne und freuen uns, im Januar 2015 unseren neuen sportlichen Leiter **Torsten Nahrath** begrüßen zu können.

Ganz nach dem Motto: Alles hat seine Zeit oder alles braucht seine Zeit, mussten wir jetzt 9 Monate warten, bis wir die richtige Bewerbung in der Hand hielten. Schon beim ersten Vorstellungsgespräch waren wir von Torsten Nahrath überzeugt, waren und sind uns sicher, dass dies der richtige Mann für uns ist. Ab Januar geben wir Torsten die Chance, unsere Eindrücke zu bestätigen.

Aus dem anschließenden Interview mit Torsten werden Sie mehr über ihn und die Beweggründe für seine Entscheidung erfahren.

Doch vorab blicken wir zurück: Wie lief es in den letzten 10 Monaten ohne professionelle fiss-Leitung. Eine Zeit, die uns vieles gelehrt hat. Nachdem wir die Leitung vorübergehend selbst übernommen hatten, war kurz darauf klar, dass dies nicht nur eine Sache von wenigen Wochen sein würde, denn eine kurze, schnelle Entscheidung bezüglich der fiss-Leitung wollten wir nicht treffen. Gleich nach der Trennung von Thomas Lotzkat haben wir, fiss-Beirat und Vorstand, entschieden, dass wir keine Stelle als Gesamtleitung mehr ausschreiben werden, sondern ausschließlich eine Leitung für den sportlichen Bereich. Alles Weitere obliegt in Zu-

kunft dem Vorstand. Mit der Trennung war uns auch bewusst, was auf uns zukommen würde.

Intensivbetreuung rund ums fiss – sämtliche Bereiche, angefangen von der Personalführung, Teambildung, Service, Verwaltung, Haustechnik, Marketing, Kundenbetreuung usw. galt es in Griff zu bekommen.

Ein Fulltimejob, der neben dem

allen fiss-Nutzern und dem kompletten fiss-Team Danke für das Verständnis und die Unterstützung. Wir freuen uns auf Torsten und werden ihm zu Beginn seiner Tätigkeit kräftig unter die Arme greifen um ihm seine neue Aufgabe und Herausforderung zu erleichtern.

Wir begrüßen Torsten Nahrath als Neubürger, Neumitglied und



*Die fiss-Interimsleitung blickt freudig nach vorne*

Hauptberuf und ehrenamtlicher Tätigkeit im Hauptverein absolviert werden musste. Und wir können am Ende dieser Übergangslösung sagen, dass es trotz der endlosen Arbeit sehr viel Spaß gemacht hat und wir in sämtlichen Bereichen tiefsten Einblick nehmen konnten. Doch jetzt ist die Zeit gekommen, wo wir uns freuen, dass wir die Leitung im sportlichen Bereich wieder abgeben können. Wir sagen

sportlichen Leiter und sagen „Herzlich Willkommen im SC Staig“!

Torsten wird ab Januar nicht nur die sportliche Leitung im fiss übernehmen, er wird ab Januar auch in unserer Gemeinde Staig – Ortsteil Steinberg wohnen.

ug

Ich. Du. **Wir** im fiss!

## Sport ist seine Welt: Torsten Nahrath stellt sich vor

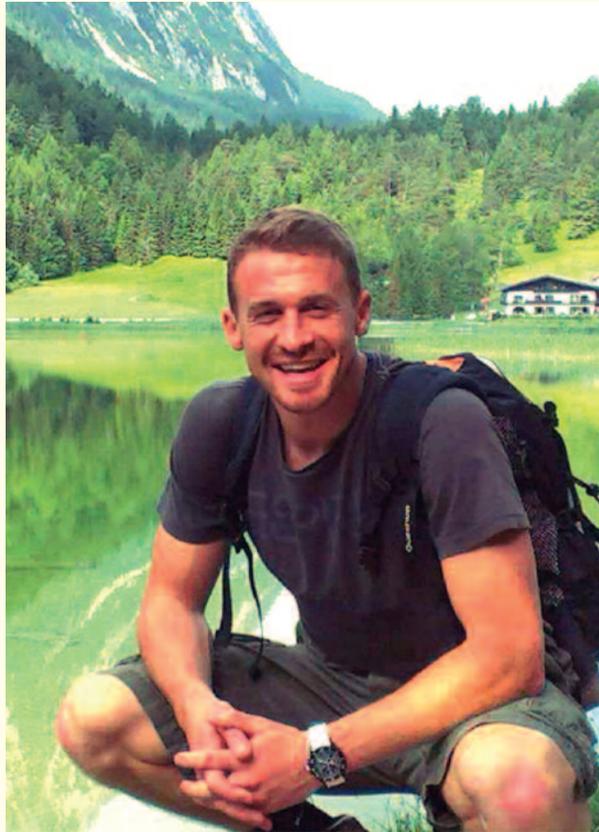
Meine berufliche Ausbildung beginnt, wenn man es genau nimmt, schon mit 15 Jahren beim SV Kaisersbach. Damals wurde händeringend ein Nachfolger für eine Bambini-Mannschaft in der Jugendfußballabteilung gesucht. Nach einigen Wochen der Suche konnte kein/e neue/r Trainer/in //Elternteil gefunden werden. Worauf ich aufgrund meiner zahlreichen Trainingsvertretungen von den Eltern der Kinder angeheuert wurde.

Diese (kleine), für mich in dieser Zeit große und verantwortungsvolle Aufgabe ist für mich heute der Beginn meiner Laufbahn. Es galt, als kleiner Junge früh und viel zu organisieren, vor allem die Helfer genug mit einzubinden um die vielen Fahrten zu den diversen Turnieren und Spielen, aber auch die Trainingsplanung und Durchführung 3x in der Woche + Spieltage zeitlich in den Terminkalender zu bekommen. Dies geschah neben eigenen sportlichen Tätigkeiten wie Turnen, Fußball, Ski Alpin und forderte mich in vielerlei Hinsicht.

Die gemachten Erfahrungen rund um die Jugendarbeit sind heute noch die kleinen, aber feinen Qualitätsmerkmale in der Ausübung meines Berufs. Der nötige Raum für Fehler und eine große Unterstützung aus der Familie halfen mir bei dieser ersten Aufgabe.

Nach dieser ersten Tätigkeit im Bereich des Sports kamen wei-

tere hinzu: Lehrgänge, Schiedsrichter und Ämter in anderen Sportarten. Mit Abschluss der Mittleren Reife und dem aufbauenden wirtschaftsorientierten



Gymnasium stand das Ziel des Sportstudiums unverrückbar am Horizont.

Nach der schulischen Ausbildung folgte der Wehrdienst im 23. Gebirgsjägerbataillon in Mittenwald und die Ausbildung zum Heeresbergführer. Diese habe ich aus persönlichen Gründen nicht zu Ende geführt. Nach einer weiteren Station und diversen Lehrgängen innerhalb des Militärs im Hinblick auf Führungslehrgänge in Sport und Hochgebirge und der Ausbildung zum Gebirgstragtierführer in Bad Reichenhall stand für mich fest, dass die Arbeit mit und am Menschen das

zukunftsweisende Kriterium meiner Berufswahl darstellt.

Im Anschluss an den absolvierten Wehrdienst begann ich mein Studium in Tübingen am Institut für Sportwissenschaft

im Profil Gesundheitsförderungen, einer Mischung aus sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Inhalten. Während des Studiums verwandelten sich die ehrenamtlichen Tätigkeiten zunehmend in diverse Anstellungen für Reiseunternehmen im Bereich Ski Alpin und Skihochtouren, Präventionsportvereinen in und um Tübingen und vor allem in Tätigkeiten am Lehrstuhl des Instituts für Sportwissenschaft im Bereich Fitness- & Gesundheitssport, Universitätsskilehr-

team und im Arbeitsbereich der Bewegungs- & Trainingswissenschaften sowie der Biomechanik, die ich drei Jahre lang ausführen durfte. Die hier gemachten Erfahrungen im Breiten- & Hochleistungssport sowie in Forschung und Entwicklung biomechanischer Arbeitsfelder (Laufschuhforschung, Laufeventmanagement, Technikanalyse, Technikgestaltung) erlaubten mir einen tiefen Einblick in die Welt des Sports.



Ich. Du. **Wir** im Fiss!



# INFORM

## Überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben

*Ulrike Geiselmann im Gespräch mit Torsten Nahrath, dem neuen sportlichen Leiter des fiss*

**Ulrike:** Ja Torsten, alle sind schon ganz gespannt, wen wir als sportlichen Leiter an Land gezogen haben. Vielleicht kannst du gleich zu Beginn ein paar Worte zu deiner Person sagen, denn außer Name und Geschlecht haben wir noch nichts verraten.

**Torsten:** Geboren bin ich am 10.11.1990 in einem kleinen Dorf im schönen schwäbisch-fränkischen Wald bei Schorndorf. Einige werden das Naherholungsgebiet Ebnisee oder den Schwabenpark von diversen Wochenendbesuchen und Kindergeburtstagen kennen. In dieser Umgebung bin ich als ältester von vier Söhnen aufgewachsen. Sport und Natur standen von Anfang an im Mittelpunkt. Auch heute noch verbringe ich den Großteil meiner Zeit in Beruf und Freizeit mit Sport und Bewegung. Ich bekam die Möglichkeit, mein Hobby zum Beruf zu machen, und ich freue mich darauf, mich voll und ganz dieser Aufgabe hingeben zu können.

**Ulrike:** Dein Alter verrät uns, dass du beruflich noch nicht sehr viele Erfahrungen sammeln konntest. Aufgrund welcher Voraussetzungen traust du dir bereits eine Führungsaufgabe zu?

**Torsten:** Ich bin davon überzeugt, die Geschäfte des fiss aufgrund meiner bisherigen Erfahrung und Tätigkeiten auch und vor allem außerhalb des Studiums nach bestem Wissen und Gewissen zu lenken. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die Verpflichtung und die Möglichkeit, meine Fähigkeiten in ihrer vollen Gesamtheit für eine nach-

haltige Idee, wie sie der SC STAIG verfolgt, einzusetzen. Gemeinsam mit dir, den Mitgliedern, dem Vorstand und dem Team des fiss die Idee des SC STAIG zu verwirklichen, in einem Verein, bei dem nicht die Gier oder der Kommerz, sondern der Mensch, die Gesundheit und das Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen.

**Ulrike:** Welche Hobbys hast du?

**Torsten:** Meine Hobbys sind so vielfältig wie die Welt des Sports und der Natur. Es gibt fast nichts, für das man mich nicht begeistern könnte. Das gilt auch für zukünftige Ideen und Wünsche in Bezug auf unser fiss.

**Ulrike:** Wie bist du auf uns aufmerksam geworden?

**Torsten:** Auf einem Rehasport-Lehrgang kam ich mit der Reha-Trainerin Corinna ins Gespräch, wir verstanden uns gut und ich war sehr von der Idee und dem Konzept des SC STAIG begeistert. Eine Vereinsführung wie im SC STAIG gibt es leider viel zu selten. Ich habe sehr viele Vereine in meiner bisherigen Zeit erlebt, und die Veränderungen beunruhigen mich zunehmend. Daher war für mich die Entscheidung für den SC STAIG auch nach mehrmaligen Überlegungen unumstößlich.

**Ulrike:** Torsten, nachdem du bisher in Tübingen gelebt hast, wirst du ab Januar 2015 einige Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Unter dem Motto „von der Stadt ins Dorf“ wird sich so manches ändern. Was hat dich

dazu bewogen, diese Entscheidung zu treffen?

**Torsten:** Ich würde diese Einschränkungen Lebensqualität nennen. Produktionsvorgaben, Zeitdruck und gesellschaftliche Zwänge, wie sie in den letzten Jahren unangenehm überhand nehmen, kommen nur abgeschwächt in ländliche Regionen. Diese Zwänge und Veränderungen reduzieren die Lebensqualität zunehmend. Weg vom naturverbundenen, beständigen und rücksichtsvollen Leben hin zu einer Gesellschaft zwischen Materialismus, Sorge, Existenzangst, Zwang und zunehmender Unfreiheit. Für mich ist der Umzug in eine kleine Gemeinde (wie Staig) ein lang geplantes Unterfangen und ich freue mich sehr auf die zukünftigen Jahre. Das Leben in einer kleinen, aber stabilen Gemeinschaft mit all seinen Facetten wird oft als einfältig und verschlossen dargestellt, doch aus meiner Sicht gibt diese Gemeinschaft Halt und Kraft für ein gesundes Leben. Mein erster Eindruck, den ich bekam, als ich das erste Mal zum Vorstellungsgespräch in Staig vorbeikam, hat sich nach und nach gefestigt, wodurch mir die Entscheidung für die Leitung des fiss und die Zusammenarbeit mit dir sehr leicht gefallen ist.

Mein Lieblingsmotto drängt in diesem Zusammenhang in den Sinn:

*Die Welt macht dem Menschen Platz, der weiß, wohin er geht!*  
(R. W. Emerson 1803 – 1882)

Ich habe bei euch meinen Platz gefunden. Ich bin fest davon überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben!

*Fortsetzung Seite 11*

Ich. Du. Wir im fiss!

Fortsetzung von Seite 10

**Ulrike:** Welche Chancen siehst du für dich?

**Torsten:** Für mich besteht die Chance, eine nachhaltige und langfristige Tätigkeit im Rahmen meines Berufes ausführen zu dürfen. Mein gesamtes Repertoire und meine Energie für eine gute Sache, eine Idee, einsetzen zu können. Und in Zusammenarbeit mit Vielen den Spaß an Gesundheit, Sport und Natur weitergeben zu können und im Hinblick darauf Lebensfreude und Lebensqualität, Genuss und Erholung sowie Leistung und Einsatz zu fördern.

**Ulrike:** Welche Chancen siehst du für den SC Staig und für das fISS?

**Torsten:** Ich sehe für den SC

Staig und das fISS die Chance ein Vorbild im Bereich des Vereinslebens zu verkörpern. Unter Beweis zu stellen, dass nachhaltige Vereinsführung mit Qualität einhergehen kann. Einen Ort aufzubauen und zu erhalten, der das Leben in der Gemeinschaft vor dem Hintergrund von Gesundheit, Sport und Wohlbefinden fördert.

**Ulrike:** Auf was freust du dich am meisten?

**Torsten:** Ich freue mich vor allem auf viele angenehme Stunden im fISS und darauf, mit dir und dem fISS-Team die Ziele und Projekte mit Spaß, Leistung, Erholung und Genuss erfolgreich in die Tat umzusetzen. Dazu eine Prise Natur und Ruhe nach einer längeren Zeit der Heimatlosigkeit

in den Jahren der Ausbildung.

**Ulrike:** Ja, lieber Torsten, dann verrate ich dir jetzt, worauf wir uns freuen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und wünschen dir für deine neue Aufgabe alles, alles Gute, viel Spaß und Freude im SC Staig.

Wir sehen uns in wenigen Tagen. Genieße einfach noch die weihnachtliche Stille und tanke ordentlich Energie, du wirst sie brauchen.



Ich. Du. **Wir** im fISS!

## Bezirksliga: Saisonziel muss korrigiert werden

Nach der sensationellen Saison 2013/14, die mit einem überragenden 3. Tabellenplatz endete, startete die Elf um **Jochen Holl** in die sechzehnte Spielzeit der Bezirksliga in Folge.

Die Abgänge von **Denis Rützel** (zum SV Grimmelfingen) und **Simon Jans** (zum FV Illertissen) wurden mit **Nico Märkle** (vom TSG Achstetten) sowie Rückkehrer **Philipp Reinhardt** kompensiert. Erweitert wurde der Kader mit zwei ambitionierten A-Junioren aus den eigenen Reihen: **Christian Hille** und **Agon Zeqiri** stießen aus dem erfolgreichen Jugendbereich zu den Aktiven.

Vor Beginn der Runde wollten die Verantwortlichen nicht von einem Vorjahrestabellenplatz als Ziel reden, und so stapelte man mit einem einstelligen Tabellenplatz als Vorgabe zunächst defensiv, da eine sehr ausgeglichene Bezirksliga prophezeit wurde.

Das happige Auftaktprogramm tat sein Übriges dazu, dass der Start etwas holprig begann: Zum ersten Heimspiel gastierte der Titelfavorit aus Neu-Ulm in Staig und schon hier setzte es die erste Niederlage der Saison. Das etwas unglückliche 1:2 in Staig und ein torloses 0:0 gegen die „Wunderlute“ SSV Ulm 1846 Fußball II waren ein denkbar schlechter Start in die Runde. Doch als man dann den TSV Blaustein etwas glücklich mit 2:0 in die Schranken wies und anschließend auswärts den SV Oberroth förmlich mit 5:0 überrollte, sah man die Holl-Elf wieder auf Kurs. Leider folgten drei Spiele ohne einen Dreier, und mit gerade mal 8 Punkten aus sieben Spielen genügte die Bilanz sicher nicht den Erwartungen. Die deftige 1:4-Niederlage beim SV Grimmelfingen und die anschließende

0:1-Heimpleite gegen Angstgegner TSV Langenau sowie ein magerer Auswärtspunkt in Blaubeuren (0:0) waren gleichbedeutend mit Platz 10.

Wiederum in einer eher nicht so prickelnden Phase zeigte die Mannschaft um Kapitän **Markus Straub** ihr wahres Gesicht und spielte beim 5:1 gegen Türküücü

das Spiel zurück und siegte noch 3:2 in einem prestigeträchtigen Aufeinandertreffen. Wiederum war Markus Straub für die Entscheidung zuständig.

Zwischenzeitlich verabschiedete sich unsere 1. Mannschaft aus dem Bezirkspokal in einem tollen Spiel beim SSV Ulm 1846 Fußball II. Erst das Elfmeter-



*Torhüter Andi Heilbronner musste im Spitzenspiel gegen SSV Ulm 1846 sein ganzes Können aufbieten*

meisterlich auf. So war man gewappnet für das hochbrisante Spiel beim Klassenprimus in Neenstetten. Durch die wiedererlangte Treffsicherheit im Staiger Sturm und eine Saisonbestleistung von Neuzugang Nico Märkle wurde der Tabellenführer mit 1:0 durch den Treffer von Philipp Reinhardt geschlagen; die Aufholjagd in Richtung Tabellenspitze begann.

Nach dem fast schon eingepflanzten, jedoch hart erkämpften Heimsieg gegen den in der Tabelle abgeschlagenen TSV Holzheim (5:3) ging es zum Derby nach Senden. In einer emotional aufgeladenen Partie sah der SC Staig lange Zeit wie der Verlierer aus, kämpfte sich jedoch nach einem 0:2-Rückstand wieder in

schießen brachte die Entscheidung mit einem denkbar knappen 5:4 für den Landesligaabsteiger.

Mit einem weiteren Torreigen ging es dann in der Runde gegen TSV Westerstetten weiter. Gegen den bis dato in der Ferne sieglösen TSV sah man sich schon nach 8 Minuten mit 0:2 im Hintertreffen, aber die Mannschaft – vor Selbstvertrauen strotzend – drehte das Spiel in einer imponierenden Art (Endstand 5:2).

Fortsetzung von Seite 12

Mit diesem Ergebnis stand das Team kurz vor der Erstürmung der Tabellenführung, was dann aber im Spiel gegen die SSG Ulm 99 ernüchternd daneben ging. Mit der schwächsten Darbietung der Spielzeit verlor man verdient mit 0:1. Somit musste man mit dem „Gruß von ganz oben“ noch war-

ten.

Mit weiteren fünf Treffern wurden anschließend die Sportfreunde Rammingen auf deren Platz regelrecht überfahren, wobei der SCS selbst für den Ehrentreffer der Rammingen verantwortlich zeigte. Somit zierten nach Abschluss der Vorrunde vier Teams die Tabellenspitze, darun-

ter der SC Staig. Lediglich das Torverhältnis verhinderte das Novum einer Herbstmeisterschaft des SCS.

Zwei Spiele aus der Rückrunde standen noch auf dem Plan, und hierüber gilt es besonders zu berichten. Zwar sprangen in Neu-Ulm (0:0) und zum Jahresabschluss gegen die zweite Garnitur des SSV Ulm 1846 (2:2) jeweils nur Unentschieden heraus, aber die beiden Spiele hatten höchstes Niveau. Spielerische Top-Darbietungen und größte Unterhaltungswerte rundeten eines der erfolgreichsten Jahre des SC Staig ab.

Der Ausblick für 2015 fällt relativ leicht: Das Saisonziel der Offiziellen gilt es zu korrigieren. Der einstellige Tabellenplatz ist dem Team fast nicht mehr zu nehmen und mit einem guten Start gegen Blaustein und Grimmelfingen ist noch alles drin. Wirklich ALLES!

rl



*Trotz 2:0 Pausenführung am Ende 2:2: Intensiv geführte Begegnung auf hohem Niveau zum Jahresabschluss gegen die Ulmer Zweite*



# INFORM

## FUSSBALL

### Kreisliga A: Erwartet schwere Saison

Im Fussball ist ja vieles möglich, doch in der Regel kommt es so, wie man es erwartet. Nach dem Aufstieg in die Kreisliga A/IIer wurde mit einer schweren Saison gerechnet, jedoch wird das Ziel Klassenerhalt als realistisch betrachtet.

Mit einer Mischung aus Routiniers wie „Latze“ Hermann, Coach Flo Engertsberger und Kapitän Sven Wolf sowie jungen Spielern, darunter sechs Neulingen aus der A-Jugend, ging es in die neue Saison.

Das Team mit dem neuen Trainerduo Flo Engertsberger und Tom Gekle erwischte einen guten Start und besiegte gleich am ersten Spieltag den ambitio-

nierten SV Balzheim mit 2:1. In der Folgezeit musste man jedoch immer wieder unnötige Niederlagen hinnehmen, so das 1:5 gegen



*Nach hoffnungsvollem Saisonstart folgten immer wieder Spiele mit unnötigen Niederlagen*

nen SC Vöhringen oder das 2:4 gegen Ay. Doch kam man auch zu der Erkenntnis, dass man mit einer konzentrierten und geschlossenen Mannschaftsleistung

die nötigen Punkte zum Erhalt der Klasse einfahren kann. Beispiele dafür sind sicherlich die Siege in Senden und gegen Beuren.

Zur Winterpause steht der SC Staig II mit 18 Punkten aus 17 Spielen auf dem 12. Tabellenplatz und hat ein dünnes Polster von 2 Punkten auf den Relegationsplatz.

Das Team 2 würde sich auch in der Rückrunde über eine zahlreiche Unterstützung des Staiger Anhangs freuen, denn

die Grundlage für einen erfolgreichen Bezirksliga-Fußball bildet sicherlich auch der Erhalt der Kreisliga A unserer Zweiten.

jo



# INFORM

# FUSSBALL

## Neues Trainerteam für die zweite Mannschaft

Unter der Leitung von Spielertrainer **Florian Engertsberger** und Co-Trainer **Tom Gekle** soll der Erfolg der letzten Saison, der mit dem Aufstieg in die Kreisliga A verbunden war, fortgeführt werden.

Florian Engertsberger (im Bild links) und Tom Gekle, die beide in der letzten Saison noch als Spieler beim SC Staig aktiv waren, übernahmen das Team von **Fabio La Rossa**, der aus zeitlichen Gründen die Verantwortung abgeben musste.

Für Flo, der seit der C-Jugend für den SCS als Spieler aktiv ist, ist das Trainergeschäft eine ganz neue Herausforderung. „Mich reizt es einfach, eine so junge Truppe zu übernehmen und meine Erfahrungen aus dem aktiven Bereich weitergeben zu können“, so Florian Engertsberger auf die Frage, aus welchem Grund er als Trainer eingestiegen ist. Besonders motiviert ihn, zu sehen, wie sich die Spieler weiterentwickeln.

Ein wichtiger Baustein im Trainerteam ist aber auch sein Co-Trainer Tom Gekle, da es - wie

Flo betont -, sehr wichtig ist, einen aktiven Co-Trainer am Spielfeldrand zu haben, weil er selbst sich als Spielertrainer dann voll und ganz auf das Spiel konzentrieren kann und sich nicht von Auswechslungen etc. ablen-

hatte Tom bereits im Jahr 2007, als er mit 18 Jahren die F-Jugend des SC Staig übernahm.

Mit achtzehn Punkten steht das Team der 2. Mannschaft zwar im Tabellenkeller auf Rang 12, hat aber ein kleines Polster von 6



ken lassen muss. Außerdem hat Flo mit Tom einen erfahrenen Trainerkollegen bekommen, der schon im Jugendbereich lange Jahre als Trainer aktiv war und dort auch schon Erfolge wie den Bezirkspokalsieg mit der A-Jugend im Jahr 2011 gesammelt hat. Seinen Einstieg als Trainer

Punkten Vorsprung zu den feststehenden Abstiegsrängen, allerdings nur 2 Punkte zum Relegationsplatz. In der Rückrunde muss das Team nochmals richtig durchstarten, so dass der Abstieg letztendlich kein Thema mehr sein sollte.

pg

## Trainerstimmen zur aktuellen Situation des Fußballs im SC Staig

„Dadde“ Mangold hat unseren Trainer **Jochen Holl** zum momentanen Höhenflug der Bezirksligatruppe befragt. Es ist ihm außerdem gelungen, zwei ehemalige Trainer, die beim SC Staig tätig waren und im positiven Sinne immer noch in bester Erinnerung sind, zur Entwicklung des Fußballs des SCS zu befragen.

**Dadde:** Hallo Jochen, der SC Staig kann nach jahrelangem Abstiegskampf bisher die tolle Saison vom vergangenen Jahr mehr als bestätigen. Was sind aus Deiner Sicht die Erfolgsfaktoren?

**Jochen:** Die positive Entwicklung des SC Staig hat meines Erachtens mehrere Gründe. Hervorheben muss man sicher die Jugendabteilung, die seit Jahren nicht nur Quantität, sondern auch Qualität liefert. Ich erlebe hier eine Fußballabteilung, die nie den Blick für die Realität verliert, die gezielte Personalpolitik betreibt, die Geduld vermittelt

und vor allem den Mut hatte, auf ein Trainerteam mit keinerlei Erfahrung in der Bezirksliga zu setzen.

**Dadde:** Wie würdest Du Deine Philosophie beschreiben?

**Jochen:** Neue Spielideen wie mehr Ballbesitz, Gegenpressing, weniger Gegentore und vor allem mehr Tore schießen waren die gesteckten Ziele des Trainerteams. All diese Vorgaben erfordern hohe Laufbereitschaft, Disziplin und eine überdurchschnittliche Fitness.

**Dadde:** Was siehst Du als die wichtigsten Entwicklungsfelder

Deiner Mannschaft?

**Jochen:** Ein Blick auf das Team zeigt, was man mit Trainingsfleiß, Disziplin und Eigeninitiative erreichen kann. Im Bereich Fitness und REHA wurden die optimalen Möglichkeiten im „fiss“ gezielt genutzt. Außerdem festigt eine gesunde Mischung aus Jung und Alt das Mannschaftsgefüge. Wenn wir den momentanen Hunger nach Erfolg dauerhaft aufrecht erhalten, wird der SC Staig auch in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle im Fußball des Bezirks spielen.

## Stimmen „alter Bekannter“ beim SC Staig:

**Peter Haczyok,** mit ihm gelang 1999 der Aufstieg in die Bezirksliga:

Mich freut es, dass der Mut, auf einen Trainer ohne Bezirksligafahrung zu setzen, belohnt wird. Die tolle mannschaftliche Geschlossenheit ist deutlich erkennbar. Es scheint, dass sich

jeder Beteiligte voll und ganz mit dem SC Staig identifiziert. Sicherlich auch ein Ausfluss davon, dass fast alle Spieler direkt aus Staig kommen.

**Joachim Oetinger,** Trainer in insgesamt 3 Spielzeiten zwischen 2000-2004:

Es scheint so, dass der Trainer Vieles richtig macht. Wie im großen Fußballgeschäft sind erfolgreiche Parallelen zu erkennen, wenn der Trainer die notwendige Zeit und das Vertrauen bekommt; die Mannschaft zu formen – beste jüngste Beispiele sind hier Thomas Tuchel oder Markus Gisdol. Diesen Weg sollte der SC Staig auch für die Zukunft gehen – vielleicht kommt im Zuge des Erfolges der eine oder andere Spieler zurück, der momentan die Chance bekommt;

sich bei einem höherklassigen Verein zu beweisen.



*Trainer Joachim Oetinger, vordere Reihe, Zweiter von rechts, hier mit dem Team der Bezirksligasaison 2003/2004*



# INFORM

# FUßBALL

## Fußball damals und heute: Ein Blick ins Archiv

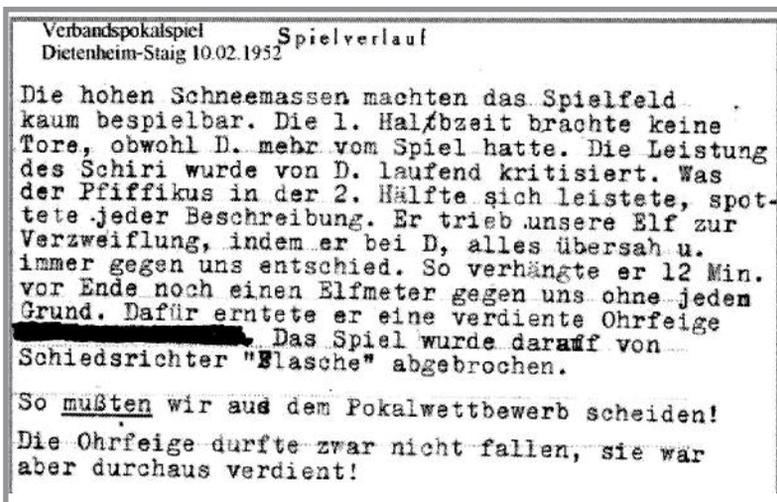
Ein „Gruschteln“ im Archiv brachte ein „Spielberichtsbuch“ des damaligen SV Staig aus der Saison 1951/1952, in der B-Klasse (heute Kreisliga A) zutage, sorgfältig geführt und den Spielverlauf jedes einzelnen Spiels geschildert. Auch die Leistung des Schiedsrichters wurde beurteilt. Ein Mitteilungsblatt der Gemeinde gab's nicht, wichtige Nachrichten überbrachte der „Dorfbüttel“ bzw. Gemeindediener, die Mannschaftsaufstellung konnte man auf dem schwarzen Brett neben der Kirche nach dem sonntäglichen Kirchgang einsehen. Es gab kaum private Telefone, dafür überwiegend verkehrsfreie Straßen, keine nervigen Handys, kein Internet und somit auch keine Vereins-Homepage, ganz zu schweigen von fupa.net, Live-Ticker und anderen, heutzutage selbstverständlichen Medien.

**Schneereiche Winter** gab's damals noch, Klimawandel war überhaupt kein Thema. Gespielt

Fußballer sie heute gewohnt sind (und wo gejammert wird, wenn der Rasen 2 cm zu hoch ist), son-

dern wurden neben dem Fußball auch landwirtschaftlich genutzt, d.h. das Gras wurde erst gemäht, wenn es sich für den Landwirt gelohnt hat, und zwar mit Mähmaschine bzw. dem Mähwerk eines Traktors. Demnach konnte es natürlich vorkommen, dass man bei 15 cm oder noch höherem Gras spielen musste, was natürlich ziemlich kraftraubend war.

Entsprechend „robust“ waren auch die Punktspielrunden, die nach Kriegsende um ca. 1947 aufgenommen wurden. Die Auswechslung von Spielern war nicht möglich, obwohl das Spiel

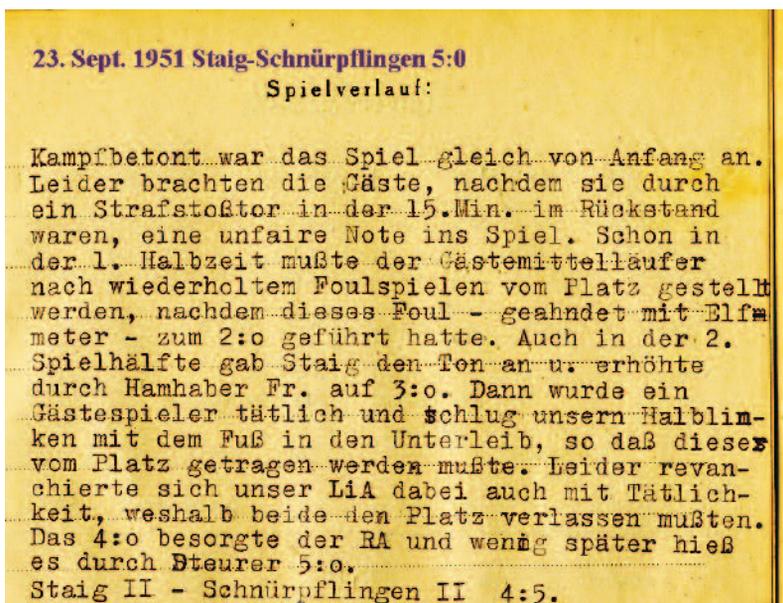


wurde auch bei 20 cm Schneehöhe und kräftigen Minusgraden, anschließendes „Duschen“ an einem Bottich kalten Wassers vor dem Umkleidelokal inklusive.

**Rasen:** Die „Sportplätze“ waren keine Rasenfelder wie unsere

Früchte. Leider waren beide Mannschaften durch den hohen Graswuchs sehr behindert. Illerrieden war aber ein anständiger Verlierer u. Schiedsrichter. Held war ein unparteiischer Leiter.

Das Spiel Illerrieden - Staig mußte wegen Ausbruch der Maul - und Klauenseuche auf amtsärztliche und polizeiliche Anordnung abgesagt werden.



den äußeren Umständen entsprechend rustikal geführt wurde (was aus den Spielberichten klar ersichtlich ist) und verletzte Spieler somit nicht ersetzt werden konnten. Auch war die Rivalität zwischen Nachbargemeinden wesentlich ausgeprägter als das heute der Fall ist, was sich vor allem in den Lokalderbys niederschlug.

Aller Widrigkeiten zum Trotz hatten unsere Fußballer, wie dem Spielberichtsbuch zu entnehmen ist, auch damals schon Spaß und Freude am Fußballspiel.



# INFORM

# FUSSBALL

## Gelungener Jahresabschluss

Am Freitag, 28.11.14 trafen sich unsere Fußballer zur schon traditionellen Jahresfeier im Vereinsheim des SC Staig.

Mit italienischem Buffet aus der bekannt guten Küche des SC Staig unter der Regie von **Ulrike Geiselmann** und **Tina Rank** sowie ihren Helferinnen und Helfern verbrachten ca. 60 Gäste aus den Reihen der aktiven Fußballer mit „Anhang“ und der Ehrenamtlichen einen geselligen Abend, an dem die Zufriedenheit über die derzeitige Situation der Fußballabteilung wie auch die Harmonie innerhalb der aktiven Fußballer deutlich zu spüren war.

Abteilungsleiter **Bruno Geiselmann** begrüßte „seine“ Gäste und gab einen kurzen Rückblick



*Entspannte Atmosphäre in geselliger Runde*

über das abgelaufene Jahr. Den Höhepunkt des Abends bildete

das Duell „Schlag den Holl“, das unser Trainer **Jochen Holl** nach 7 Disziplinen gegen „zufällig ausgeloste“ Gegner nach bravourem Kampf knapp verlor. Zuvor hatte der Kapitän der 1. Mannschaft, **Markus Straub**, in einer bemerkenswerten Ansprache die enorme spielerische Entwicklung der vergangenen 2 Jahre geschildert und gleichzeitig das ebenso wichtige, außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement in der Organisation rund um die Abteilungsleitung und den Spielbetrieb hervorgehoben(s. auch bes. Bericht nächste Seite).

*ob*



*In dieser Disziplin war Jochen Holl gegen Tom der Gewinner*



**Gestatten,**  
Ihr persönlicher  
**Fitness-Coach**

**Jung und motiviert. Kompetent und einfühlsam. Vielseitig und rücksichtsvoll.**  
**Macht Sie fit und quält Sie nicht.**

Seine Adresse: [www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)



[www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)  
> alles über Fitness

## Hochachtung vor der Leistung der Ehrenamtlichen

Markus Straub, Kapitän der 1. Mannschaft

Eine Weihnachtsfeier ist auch immer ein gegebener Anlass, das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen.

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2014 eines der erfolgreichsten der Vereinsgeschichte der Fußballabteilung des SCS. Die erste Mannschaft belegte einen hervorragenden dritten Platz, was uns vor der Saison mit Sicherheit keiner – außerhalb der Mannschaft – zugetraut hat. Denn geht der Blick ein paar Jahre weiter zurück, ist die erste Mannschaft des SCS immer ein willkommener Abstiegs kandidat mit den Slogan „unabstaigbar“ gewesen. Vor zwei Jahren haben wir uns gerade einmal über das Torverhältnis in der Bezirksliga gehalten. Dass die letztjährige Saison aber keine Eintagsfliege war, zeigten wir mit sehr guten Leistungen – zweitbeste Offensive – und folgerichtigen 31 Punkten auch in der aktuellen Spielzeit, was uns auf einem sehr guten dritten Platz überwintern lässt.

Die zweite Mannschaft stand der ersten aber in nichts nach. Der zweite Tabellenplatz in der Kreisliga B aus der Vorsaison berechnete zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation. Mit einer mannschaftlichen Energieleistung konnte das Team um Trainer **Fabio La Rossa** die Relegationsspiele erfolgreich bestreiten und endlich den ersehnten Aufstieg in die Kreisliga A feiern. Nach einem furiosen Start in die neue Spielzeit steht die zweite Mannschaft vor der Winterpause auf einem ordentlichen zwölften Platz und hält Anschluss an das Mittelfeld.

Somit kann die Fußballabteilung des SCS mit der sportlichen

Entwicklung beider Mannschaften mehr als nur zufrieden sein. Großen Anteil an dieser Entwicklung hat das Trainerteam um **Jochen Holl** mit **Florian Engertsberger**, **Thomas Gekle** und **Oliver Lungen**, die für den Fußball leben und Woche für Woche im Training, beim Spiel und auch außerhalb des Platzes die Spieler fordern und fördern.

Das Gute als Spieler vom SCS ist, dass man sich rein auf den Fußball konzentrieren kann. Warum ist das so? Es liegt daran, weil im organisatorischen Bereich um die Mannschaft alles perfekt abgestimmt ist und läuft. Angefangen bei der 1. Vorsitzenden des Gesamtvereins, **Ulrike Geiselmann** und dem Abteilungsleiter im Bereich Fußball, **Bruno Geiselmann**, die mit ihrem Engagement alle im Verein mitreißen und durch die Unterstützung eines klasse Teams im Hintergrund alles im Griff haben.

Zu jedem Heimspiel werden unsere Zuschauer – nach den Begegnungen auch wir Spieler – vom Bewirtungsteam des Sportplatzes mit Köstlichkeiten an Essen und Trinken versorgt. Neben der klasse Bewirtung bringen unsere Kassiere Geld in die Abteilungskassen und unsere Ordner sorgen für Ruhe am Sportplatz. Sollte ein Spieler vor, während oder nach der Partie medizinische Leistung in Anspruch nehmen müssen, steht das Team um **Helmut Wörz** mit **Christina Fessler** und **Anja Schneider** stets bereit. Wir können uns auch sehr glücklich schätzen über **Manfred Mayer**, der ein Mann für alle Fälle beim SCS ist. Er

kümmert sich um das Wichtigste für uns Fußballer - den Sportplatz - und hält diesen trotz wöchentlich hoher Belastung in einem Topzustand.

Auch über die verschmutzten Trikots vom Wochenende muss sich bei uns keiner Gedanken machen, denn **Marika Herrmann** wäscht diese für uns, was wir mehr als schätzen.

Nicht nur im fußballerischen Bereich ist die Fußballabteilung Staig stark, sondern auch beim Ausrichten verschiedenster Veranstaltungen, so auch die Weihnachtsfeier, das Pfingstwochenende sowie die Arbeitseinsätze und Auftritte bei Großveranstaltungen des Gesamtvereins wie der Sportgala.

Das ist aber nur ein Bruchteil von dem, was die Abteilung Fußball des SCS mit allen ehrenamtlich engagierten Personen, Sponsoren und Gönnern für uns das ganze Jahr leistet.

Wir als erste und zweite Mannschaft des SCS haben alle größte Hochachtung vor der Leistung unserer Ehrenamtlichen und ziehen unseren Hut davor. Vielen Dank für alles, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und ein genauso erfolgreiches Jahr 2015.

Euer Fußballteam

**Da wir euer Engagement nicht als selbstverständlich ansehen, möchten wir ein wenig von dem zurückgeben, was wir das ganze Jahr über von euch erfahren haben. Herzlichst laden wir euch zur Weihnachts-Winter-Wunderfeier am Sportplatz ein und werden euch dort mit frisch gegrillten Feuerwürsten, Glühwein und weiteren Köstlichkeiten verwöhnen.**





## Das Deutsche Sportabzeichen

Im vergangenen Jahr wurde wieder fleißig trainiert, um das Sportabzeichen zu erreichen. Wie schon im Jahr 2013 schafften 77 Sportler beim SC Staig die Norm für ihr Abzeichen. Davon waren 34 Kinder und Jugendliche sowie 43 Erwachsene. Besonders erwähnenswert sind die drei Abzeichen, die von Menschen mit Behinderung erreicht wurden. Für Familien, bei denen mindestens 3 Personen das Sportabzeichen geschafft haben, gibt es eine extra Urkunde, und wir freuen uns, dieses Jahr 6 Familien auszeichnen zu dürfen.

| Jugend                 |        | Erwachsene           |        |
|------------------------|--------|----------------------|--------|
| Bamberger, Marc        | Bronze | Baier, Herbert       | Silber |
| Birk, Frederik         | Gold   | Barth, Annette       | Gold   |
| Enderle, Karolina      | Silber | Busch, Peter         | Gold   |
| Fetzer, Jana           | Silber | Engelke, Fred        | Gold   |
| Gabel, Sabrina         | Gold   | Engelke, Ingrid      | Gold   |
| Herde, Inga            | Gold   | Erb, Martina         | Gold   |
| Herrmann, Timo         | Silber | Fuchs, Andrea        | Gold   |
| Horwath, Michelle      | Gold   | Fuchs, Florian       | Gold   |
| Jansen, Teresa         | Silber | Huber, Madeleine     | Gold   |
| Kasten, Axel           | Silber | Lambacher, Martina   | Gold   |
| Kasten, Piet           | Gold   | Lambacher, Ramona    | Silber |
| Kaub, Elena            | Silber | Lambacher, Regina    | Gold   |
| Lott, Lea              | Silber | Linder, Anja         | Silber |
| Mangold, Lena          | Silber | Linder, Marina       | Bronze |
| Minisini, Elena        | Silber | Luik, Jonathan       | Bronze |
| Minisini, Svenja       | Gold   | Merk, Maximilian     | Silber |
| Minisini, Tobias       | Gold   | Müller, Eva-Carina   | Gold   |
| Müller, Chris          | Silber | Müller, Susanne      | Gold   |
| Müller, Jan            | Gold   | Neidlinger, Jana     | Silber |
| Neidlinger, Niklas     | Bronze | Neitzel, Michael     | Gold   |
| Preißing, Daniel       | Gold   | Pfister, Martin      | Gold   |
| Rohrer, Felix          | Bronze | Regenbogen, Benedikt | Silber |
| Rohrer, Vanessa        | Silber | Remmele, Carola      | Gold   |
| Rossmann, Jannes       | Gold   | Rohrer, Andreas      | Gold   |
| Schurr, Luis           | Silber | Ruelius, Ann-Kathrin | Gold   |
| Schwaninger, Nico      | Silber | Schlink, Andreas     | Gold   |
| Seitter, Emil          | Bronze | Schmid, Ingrid       | Gold   |
| Stehle, Luca           | Silber | Schnitzler, Edwin    | Gold   |
| Ströbele, Jana         | Silber | Schurr, Susanne      | Gold   |
| Tellbach, Joshua       | Silber | Schwaninger, Manfred | Gold   |
| Urban, Greta           | Gold   | Staiger, Hans        | Gold   |
| Weggenmann, Daniel     | Gold   | Steck, Joshua        | Gold   |
| Winner, Anne           | Gold   | Stehle, Herbert      | Gold   |
| Zell, Leon             | Silber | Stehle, Laura        | Gold   |
|                        |        | Stehle, Leonie       | Gold   |
|                        |        | Stolz, Kerstin       | Silber |
|                        |        | Stolz, Kurt          | Gold   |
|                        |        | Ströbele, Claudia    | Gold   |
|                        |        | Ströbele, Klaus      | Gold   |
|                        |        | Träger, Florian      | Silber |
|                        |        | Wattig, Sibylle      | Gold   |
|                        |        | Wattig, Thomas       | Silber |
|                        |        | Wimmer, Christian    | Gold   |
| Familien               |        |                      |        |
| Fam. Andrea Fuchs      | 10 Mal |                      |        |
| Fam. Martina Lambacher | 10 Mal |                      |        |
| Fam. Susanne Müller    | 3 Mal  |                      |        |
| Fam. Andreas Rohrer    | 1 Mal  |                      |        |
| Fam. Herbert Stehle    | 3 Mal  |                      |        |
| Fam. Christian Wimmer  | 2 Mal  |                      |        |

## Silvesterlauf hat Tradition beim SC Staig

Jedes Jahr am 31. Dezember treffen sich die Lauffreunde des SC Staig um 15:00 Uhr zum letzten Lauf des Jahres im Altheimer Wald beim Lauffreffplatz.

Wer Lust hat, sich vor dem „großen Finish“ noch einmal sportlich zu betätigen, ist hier genau richtig. Frische Luft, nette Leute und fröhliche Atmosphäre machen diese Stunde zu einer richtigen Möglichkeit aufzutanken.

Nach Belieben kann der „Auslauf, solange die Lunge mitmacht“ auch ein wenig verkürzt

und dafür die Geselligkeit länger gepflegt werden.

Nach dem ein oder anderen Kilometer - gewalkt (mit oder ohne Stöcke) oder gejoggt - wird mit Punsch oder Glühwein das vergangene Jahr gefeiert, und manche weihnachtliche Leckerei versüßt den Gedanken, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist.

Ein Verein lebt von solchen Traditionen. Sie bleiben erhalten durch das Engagement weniger und die Teilnahme vieler Begeisterter.

Und so laden wir alle ganz herzlich ein zum

ml



## Silvesterlauf

am 31. Dezember 2014  
um 15.00 Uhr  
Lauffreffplatz  
im Altheimer Wald

## Neue Leichtathletikgruppe ist ein voller Erfolg

Seit September 2014 bietet die Leichtathletik-Abteilung des SC Staig eine neue Kindergruppe unter der Leitung von **Andrea Fuchs** an. Die 6-8 Jährigen sind mit vollem Elan und Schwung dabei. Zwischen 16 und 20 Jungen und Mädchen rennen, hüpfen und werfen voller Freude. In der Kinderleichtathletik werden Grundlagen gelegt, die auch vielen anderen Sportarten zugute kommen.

Das Neue Wettkampfsystem in der Kinderleichtathletik bringt zudem neue Ideen und Schwung in die Trainingsstunden. Kinder lieben es, sich zu bewegen, zu rennen, sich zu messen und neue Dinge zu erlernen. Diese kindliche Freude zu nutzen, ist Aufgabe des Trainers, damit jede Stunde zum Erlebnis wird. Bei den Kindern besonders beliebt sind natürlich auch die Spiele, die, mit Bedacht ausgewählt, die Gemeinschaft und die sozialen Kompetenzen der Kinder fördern. Nicht immer gibt es nur den einen Gewinner und nicht immer

gewinnt derjenige, der am schnellsten oder besten ist.

Zum Ende des letzten Schuljahres hatten sich außerdem 4 jugendliche Leichtathleten dazu bereit erklärt, als Übungsleiterhelfer die Kinderstunden zu unterstützen. Nach der 1. Schulwoche und der Ausgabe der Stundenpläne blieb niemand mehr übrig.

Umso erfreulicher ist, dass **Vanessa Rohrer** sich dazu bereit erklärte, wenigstens eine dieser Lücken zu schließen, und mit ihrer freundlichen Art kommt sie bei den Kinder gut an.

Sehr dankbar nimmt A. Fuchs auch die Hilfe der Eltern an, die im Wechsel als Betreuer die Stunden mit unterstützen.

af



Mit vollem Elan und Schwung dabei: Die Kinder der neu gegründeten Leichtathletikgruppe

## Jugendausfahrt: Powdern mit den liebsten Freunden

Ein Tag Spaß im Schnee, nur mit deinen liebsten Freunden und ganz ohne Mama und Papa. Das geht nicht? Bei uns schon!

Bunt zusammengewürfelt aus Ski oder Snowboard fahrenden Mädels und Jungs zwischen 10 und 14 Jahren und unseren Skilehrern geht es jedes Jahr Schlag sieben Uhr im großen Reisebus ab ins Allgäu. Der Spaß beginnt schon im Bus, denn hier wird trotz der frühen Stunde schon ordentlich ausgetauscht und getratscht.

Abhängig von der Schneelage wird immer ein Skigebiet im Allgäu angefahren. Denn, egal wie lustig die Busfahrt auch sein mag, die Zeit auf der Piste ist heilig und jede Minute wertvoll.

Wenn man dann schon von weitem die Sessellifte erkennt und den Powdergeruch in der Nase hat, kann man sich sicher sein - das Ziel ist erreicht. Kurzes



*Junge Schneefans unter sich*

Chaos im Bus: Die Skischuhe fliegen durch den Gang und die Handschuhe durch die Lüfte, bis jeder seine richtigen Klamotten trägt. Nun fehlt nur noch eine kurze Gruppeneinteilung, bevor es endlich losgehen kann. Hier bleibt es den Mädels und Jungs natürlich selbst überlassen, ob sie mit altbekannten oder neuen Gesichtern die Pisten unsicher ma-

chen wollen.

Ob auf der Piste oder im Wald, Buckelpiste oder Tiefschnee, es wird all das gefahren, was das Schneeliebhaberherz höher schlagen lässt. Wenn dann die Füße verknotet und die Ski als Skisalat getarnt im Schnee stecken, sind auch gleich die Skilehrer zur Stelle, um sich als Entfesselungskünstler zu beweisen. Manchmal gibt's dann sogar auch Insider-tipsps zu coolen Wald- oder Tiefschneeabfahrten.

Gestärkt nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es dann auch schnell wieder auf die Piste, bis spätestens nachmittags auch der allerletzte Oberschenkel vom Buckelpistefahren zu brennen beginnt. Bei der Heimfahrt freut man sich dann vor allem auf einen gemütlichen Ausklang und der eine oder andere über eine ordentliche Mütze Schlaf.

*em*

Die diesjährige Jugendausfahrt findet am **Samstag, den 24.01.2014** statt. Anmelden kann sich jeder, der zwischen 10 und 14 Jahre alt ist und sicher eine blaue oder rote Piste meistern kann.

**Anmeldung:** bis **16. Januar 2015** über unsere Online-Anmeldung auf [www.sc-staig.de/ski](http://www.sc-staig.de/ski) oder über das Anmeldeformular im Skiheft.

**Kosten:** € 19,- Busfahrt zzgl. maximal € 25,- für die Liftkarte

Für Rückfragen stehen euch sehr gerne **Marius** ([stai-ger\\_m@web.de](mailto:stai-ger_m@web.de)) und **Elena** ([elenamaier@gmx.net](mailto:elenamaier@gmx.net)) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch!

## Sicher und schnell: Die Online-Anmeldung

Die Skischule bietet seit dieser Saison den Teilnehmern ihrer Kurse und Ausfahrten die Möglichkeit, sich online anzumelden. Dabei werden alle für die Anmeldung erforderlichen Daten abgefragt und sicher und schnell direkt der Skischule übermittelt. Eine Anmelde-Bestätigung erhält man kurz danach per Mail.

Nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für die Skischule erleichtert das neue Anmeldeverfahren die Arbeit erheblich, da die Daten nicht mehr aufwendig in eine Datenbank übertragen werden müssen. Für alle, die in diesem Jahr das neue Verfahren noch nicht nutzen können, bieten

wir auch noch die konventionelle Art der Anmeldung in Papierform an.

Die neue Online Anmeldung erreichen sie über die Homepage des SC Staig unter [sc-staig.de](http://sc-staig.de). Ein Klick auf den Button >Ski bringt Sie auf den Link >Online-Anmeldung (siehe Bild). Dort finden Sie das bekannte Anmeldeformular, das Sie in den letzten Jahren auch schon in Papierform ausgefüllt haben. Sollten Sie hierzu Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie über unser Schneetelefon nach Unterstützung fragen. Durch die Eingabe eines Sicherheitscodes ist eine sichere Übermittlung Ihrer Kontodaten zu jeder Zeit si-

chergestellt.

Versuchen Sie doch einfach mal, unser neues Anmeldeverfahren zu nutzen.

Für den Faschingskurs im Februar sind noch Plätze frei. Außerdem gibt es auch noch Plätze fürs Jugendwochenende, Ladies Day und die Ausfahrt nach Ischgl. Auch hier ist eine Online Anmeldung der einfachste und schnellste Weg zu uns.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei Webmaster **Florian Engertsberger** bedanken, der uns bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt hat und die Programmierung durchgeführt hat.

*mst*



## Spielgemeinschaft hat sich bewährt

### Juniorinnen

Die Spielgemeinschaft der Juniorinnen Staig/Hüttisheim spielten dieses Jahr in der 3. Saison zusammen Tennis. Die Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren fighteten unermüdlich gegen viele Gegner aus der Region.

Die Gegnerinnen waren u.a. die Mannschaften aus Orsenhausen, Oberdisingen, Busmannshausen, Stetten, Rottenacker und Erbach, um nur einige zu nennen.

Die beiden Vereine haben jeweils eigene Trainer, um sich auf die Saison vorzubereiten. In Hüttisheim trainiert **Franziska Anderer** die Spielerinnen. In Staig teilen sich mit **Richard Waite** und **Dieter Raubold** zwei Trainer die professionelle Aufgabe, unsere Tennisjugend zu trainieren.

Nach zwei Jahren der Findungsphase und des Kennenler-



Die Spielgemeinschaft der Juniorinnen v.l. Karina Fruh, Alessa Schurr, Leonie Bailer, Alina Gerthofer, Ellen Wahl. Auf dem Foto fehlt Sina Brenner

nens in der Spielgemeinschaft Staig/Hüttisheim kann man nun im dritten Jahr sagen, dass sich die Mühen gelohnt haben. Viel mehr Einzel- und Doppelerfolge für die Mannschaft konnten erspielt werden.

Der erste Heimsieg für die Juniorinnen war ein super Erfolg. Ein fünfter Platz in der Kreisstaffel 1 war der Lohn in diesem Jahr.

cw

### Damen 30

Bei der diesjährigen Verbandsrunde lief es recht gut für unsere Damen. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr in die Verbandsstaffel haben sie sich den Klassenerhalt gesichert. Mit zwei Siegen und vier Niederlagen erreichten sie zum Schluss einen fünften Tabellenplatz. Es spielten:

**Andrea Geiselmann, Christine Löffler, Sandra Eppelt, Ute Mangold, Christine Wahl, Martina Lott, Ute Münzing.**



cl

Klassenerhalt gesichert. Die Damen 30 von links: Christine Löffler, Andrea Geiselmann, Christine Wahl, Martina Lott, Sandra Eppelt und Ute Mangold

## Junioren

Unsere Junioren konnten ihren 3. Aufstieg in Folge verbuchen! Super Leistung!

Mit einer konstant starken Leistung haben sie sich im dritten Jahr hintereinander wieder den Aufstieg erarbeitet. So spannend wie dieses Jahr war es allerdings noch nie.

*Dritter Aufstieg in Folge:  
hinten v.l. Max Münzing, Tom Geiselmann, Yannik Mangold;  
vorne v.l. Ralf Geiselmann und Luca Stehle.*



## Unsere Anlage

Der Sommer ist vorbei, die Hallensaison hat bereits begonnen. Mit vielen Helferinnen und Helfern haben wir unsere Anlage winterfest gemacht. Herzlichen Dank an alle.



## Einsatz bei der Sportgala 2014

Die Tennisabteilung war an der Veranstaltung am Freitagabend für die Bewirtung der Gäste zuständig.

Es hat uns allen Spaß gemacht.



**Sport tut  
Deutschland gut.**



**BEWEG DICH!**



**DEUTSCHER  
SPORTBUND**

[www.dsb.de](http://www.dsb.de)

## Herren 50 im Trainingslager

Winfried Elze berichtet aus der Türkei

Nach Jahren des vielen Redens war es 2010 endlich soweit. Das Herren 50-Team reanimierte die ausländischen Trainingslageraufenthalte wieder und zwar in der Türkei! Flüge und Hotel hatten wir schon im Dezember gebucht, nun mussten wir nur noch abheben.

Aber das war gar nicht so einfach, denn die Aschewolken des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull führten im April zum längsten Luftverkehrsverbot im europäischen Luftraum. So saßen

nach Zeiten, die für die meisten Spieler uninteressant waren. Die Anlage hat 16 Plätze, aber im April sind auch viele Teams zur Saisonvorbereitung da. Morgens zur Frühstückszeit und abends zur letzten Stunde vor Öffnung des Speisesaales gab es noch genügend freie Kapazitäten.

So standen nach dem 2.Tag unsere Trainingszeiten fest und damit unser Tagesrhythmus: Wecken so gegen 7 Uhr, je nachdem ob man schon dem Meer einen Besuch abstatten will; Tennista-

len. Um 17 Uhr ist wieder Tennistraining - bis um 19 Uhr. Länger können wir wegen der einbrechenden Nacht leider nicht spielen. So machen wir es uns auf der Piazza gemütlich und beobachten den Ansturm aufs abendliche Büffet. Irgendwann ist es auch bei uns soweit, wir duschen und schmeißen uns in Schale für das Abendessen. Gegen 20 Uhr ist im Speisesaal der erste Ansturm vorbei, also kein Problem einen Tisch in einer ruhigen Lage zu finden. Da wir alle begeisterte Büffetesser sind, herrscht an unserem Tisch ein ständiges Kommen und Gehen, bis uns das Licht abgedreht wird. Wir wechseln an die Bar, um den Abend ausklingen zu lassen. Denn am nächsten Morgen gegen 7 Uhr klingelt wieder der Wecker...

Es hat sich in den Jahren nicht vieles verändert:

Wir fahren künftig nicht mehr im April, sondern im Mai, um den bayrischen Mannschaften aus dem Weg zu gehen. Zum anderen beginnen wir nun schon um 7.30 Uhr mit dem Tennis (mehr Zeit zum späten Frühstück) und spielen manchmal noch zusätzlich am Nachmittag mit Tennisfreunden aus Linz oder dem Schwarzwald, was leider den Verzicht von Kaffee und Waffeln bedeutet. Auch darf die alljährliche Bustour mit dem Dolmus ins nahegelegene Kadriye oder Belek nicht fehlen.

Auch für 2015 haben wir wieder gebucht und freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit, in der unser schöner weißer Sport im Vordergrund steht.



Saisonvorbereitung im Trainingslager in der Türkei, v.l. Günther Fessler, Rudi Hetterich, Werner Bräuer, Winfried Elze, Reinhold Decker und Siegfried Schneider

wir wie auf heißen Kohlen, je näher der Abflugtermin kam. Am Vortag kam zwar die Nachricht, dass der Flugverkehr wieder aufgenommen werden soll. Aber am Morgen des Abfluges gab es trotzdem noch keine konkrete Mitteilung der Fluggesellschaft. Also machten wir uns auf gut Glück auf den Weg zum Flughafen und wurden belohnt: Der Flug fand statt. Der Rest war problemlos: Einchecken und wohlfühlen.

Über die Zimmernummer konnten wir die Plätze für jeweils eine Stunde im Voraus belegen. Was für uns natürlich nicht genug war. So hielten wir Ausschau

sche richten und ein Kaffee an der Bar. Um 8 Uhr war jedenfalls Treffpunkt auf der relativ leeren Tennisanlage. Nach 2 Stunden Spiel- oder Trainingszeit und kurzem Duschen geht's zum Spätaufsteher-Frühstück (bis 11 Uhr).

Frisch gestärkt packen wir unsere Badesachen und machen uns auf den Weg ans Meer oder an den Pool zum Relaxen. Es wird geschwommen, gelesen, manchmal auch geschlafen. Zudem muss man sich um all die kulinarischen Köstlichkeiten zwischendurch kümmern. Selbstverständlich darf auch ein kühles „Efes“ nicht feh-



## Oberliga-Team: Platz an der Sonne nach toller Vorrunde

Das Oberliga-Team um Mannschaftsführer **Gerd Richter** kann auf eine sehr gelungene Vorrunde in der Saison 2014/2015 zurückblicken. Nach acht Spielen stehen sieben Siege und nur eine Niederlage zu Buche, was eine Bilanz von 14:2 Punkten und einen sensationellen ersten Tabellenplatz bedeutet.

Vor allem das vordere Paarkreuz mit den ehemaligen Bundesligaspielern **Dimitrij Mazunov** und **Gerd Richter** war bisher der Erfolgsgarant für diesen tollen Saisonstart. Dimitrij ist mit einer Fabelbilanz von 15:1 das Maß aller Dinge in der Oberliga Baden-Württemberg und auch Gerd kann trotz der unglaublich starken Konkurrenz eine 10:6

Bilanz vorweisen. Darüber hinaus sind Gerd und Dimitrij im Doppel sogar noch ungeschlagen.

Auch die zwei Neuzugänge **Thilo Merrbach** und **Manuel Sabo**, die erst seit dieser Saison im Kader der ersten Mannschaft stehen, haben sich mit ihrem Wechsel nach Staig als richtige

Glücksfälle für die Herren I erwiesen. Thilo musste sich im hinteren Paarkreuz in zwölf Einzeln erst ein Mal geschlagen geben und offenbarte damit seine lang-

im mittleren Paarkreuz und kann bei den optimalen Trainingsbedingungen in Staig einen weiteren Schritt in Richtung der Tischtennis-Spitze von Baden-Württemberg machen.

**Thomas Huber** konnte aufgrund von Verletzungspech leider nicht wie gewohnt alle Spiele der Vorrunde an Position vier bestreiten. Das Team wurde komplettiert von **Andreas Brandt**, **Louis Häußler** und **Andreas Schmid**, die sich wechselweise die Position sechs teilten.

Sollten die Spieler ihre bisher gezeigten Leistungen auch in der Rückrunde abrufen können und ihren tollen Mann-

schaftsgeist beibehalten, so darf mit einem Aufstieg in die Regionalliga geliebäugelt werden.

lh



Herren I stehend v. l. **Thomas Huber**, **Manuel Sabo**, **Louis Häußler** und **Dimitrij Mazunov**.  
vorne v.l. **Thilo Merrbach**, **Gerd Richter** und **Andreas Schmid**.  
Es fehlt **Andreas Brandt**

jährige Erfahrung aus hohen Spielklassen. Er ist, wie man so schön sagt, „in Staig angekommen“ und bei den Besuchern unserer Heimspiele wegen seines unbändigen kämpferischen Einsatzes schon nach kurzer Zeit sehr beliebt. Der 23 Jahre junge **Manuel Sabo** zeigt sein Potenzial

**Sport tut  
Deutschland gut.**



DEUTSCHER  
SPORTBUND



# INFORM

## SCHIEDSRIESEN

### Herren II Verbands- klasse

Nach dem souveränen Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsklasse musste die zweite Garde des SC Staig auf zwei wichtige Spieler verzichten. Spitzenspieler **Marcel Harler** zog es in heimische Gefilde zurück und **Hermann Assfalg** musste sich aus gesundheitlichen Gründen vom Aktiviensport zurückziehen.

Die Lücken füllten **Kevin Kaiser**, der aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Oberliga - Mannschaft spielen wollte und **Joerg Schneider**, der aus der 3. Mannschaft in die zweite aufrückte. Zusammen mit den obig genannten sowie **Louis Häußler**, **Andi Schmid**, **Ronny Rösch** und

**Christian Streiter** konnte man eine schlagkräftige Gruppe in der Verbandsklasse stellen

Mit dieser Mannschaft zählt man zu den stärksten Teams in der Verbandsklasse. Dies stellte man in den ersten Spieldagen gleich unter Beweis. Nach den ersten fünf Spielen, war man noch ungeschlagen und führte mit 9:1 Punkten die Liga an. Auf Grund von Verletzungspech konnte man am 6. Spieltag keine schlagkräftige Gruppe gegen Reutlingen stellen, um gegen diese starke Mannschaft zu bestehen. Es ging sogar soweit, dass man am 7. Spieltag das Spiel gegen Ettenkirch kampflos abgeben musste. Nachdem sich auch noch Louis Häußler in der

Oberliga Mannschaft festgespielt hat, musste man den Rest der Vorrunde ohne ihn bestreiten. Aus diesem Grund verlor man recht deutlich gegen den Meisterschaftsfavoriten Altshausen mit 9:1.

Trotz allem steht die 2. Mannschaft mit 11:7 Punkten im oberen Drittel der Liga und kann zufrieden sein mit ihren Leistungen. Man kann nur hoffen, dass man in der Rückrunde nicht so viele Ausfälle zu verkraften hat. Trotzdem gilt ein großer Dank unseren Ersatzspielern **Tom Duffke**, **Devin Aslan**, **Manfred Schneider**, die stets bereit waren, bei den Herren II auszuweichen.

js

### Herren III Bezirksliga

In der Saison 2014/2015 ging die Mannschaft als einer der Favoriten für die Meisterschaft an den Start. Das Saisonziel warda-her klar gesteckt.

Nach unvorhersehbaren Ausfällen durch Verletzung sowie Abstellung von Spielern für die zweite Herrenmannschaft wird dieses Ziel nicht mehr zu erreichen sein. Es fehlten einfach in einigen Spielen die Leistungsträger, was nicht zu kompensieren war.

Trotz der Tatsache, dass die Mannschaft in den meisten Spielen nicht in Bestbesetzung antreten konnte, hat sie sich im vorderen Bereich der Tabelle festgesetzt. Am Saisonende den Relegationsplatz zu erreichen, wäre nach der momentanen Tabellensituation durchaus möglich. Es wird möglicherweise hier beim Wunschenken bleiben, da

für die Rückrunde einige Stammspieler aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr in vollem Umfang verfügbar sein werden. Trotzdem ist eine Platzierung im vorderen Mittelfeld möglich; mit dem Abstieg wird es das Team sicherlich nicht zu tun bekommen.

Lobenswert zu erwähnen sind unsere jungen Spieler wie **Tom Duffke**, der ab jetzt seinen Schläger für die zweite Herrenmannschaft schwingen wird, sowie **Devan Aslan** und **Lukas Uhlmann**. Alle drei haben sich in dieser Saison gut eingefunden und waren für die Mannschaft sichere Punktlieferanten. Mit starken Leistungen und Auftritten in der Bezirksliga haben sie sich zu konstanten Größen in dieser Liga entwickelt. Ebenso **Dominik Lezius**, der sich gut integriert hat, aber in seinem ersten Herrenjahr manchmal Lehrgeld zahlen musste. Seine Leistungen sind

seinem jugendlichen Alter entsprechend noch etwas schwankend, geben jedoch bei entsprechendem Trainingsfleiß für die Zukunft Anlass zum Optimismus.

Die „Ersatzspieler“ **Tobias Bopp** und **Jörg Anhorn** gelten ebenfalls als starker Rückhalt, den die Mannschaft in der Rückrunde benötigen wird, um einen Platz im sicheren Mittelfeld halten zu können. Vielleicht gelingt es - bei optimalen Voraussetzungen - in der nächsten Saison ein Wörtchen bei der Meisterschaftsvergabe mitzusprechen.

msch

## Herren IV Bezirksklasse

Das es für die „Vierte“ im zweiten Jahr in der Bezirksklasse wiederum schwer werden würde mit dem Klassenerhalt, war von vorneherein klar. Um so beachtlicher waren die Leistungen in den ersten fünf Punktspielen, aus denen die Mannschaft vier Siege bei einer Niederlage erringen konnte.

Nach dem Aufrücken des Spitzenspielers **Jörg Anhorn** in die dritte Mannschaft und dem damit

verbundenen Spielverbot für die Herren IV tat sich die Mannschaft schwer, diesen Ausfall zu kompensieren. Zudem fielen krankheitsbedingt noch zwei weitere Stammspieler aus, so dass das Team anschließend zwei Spiele abgeben musste. Dennoch, mit 10:6 Punkten rangiert man im Mittelfeld auf Tabellenplatz 5 und hat die erhofften 10 Punkte aus der Vorrunde erreicht.

Ein besonderes Lob gilt **Florian Schwanbeck**, der sich nach

einem verhaltenen Start immens gesteigert hat und im vorderen Paarkreuz eine Bilanz von 6:1 aufweist. Ähnlich erfreulich haben sich die Doppel (insgesamt 18:6) entwickelt, wobei **Schwanbeck/Schwentke** eine hervorragende Bilanz von 5:0 und **Birk/Mieke** eine Bilanz von 5:2 vorweisen.

rm

## Herren V Kreisliga

Die 5. Herrenmannschaft kämpfte in den vergangenen Jahren immer um den Aufstieg von der Kreisklasse A in die Kreisliga. Zum Teil scheiterte die Mannschaft nur hauchdünn. Doch in der letzten Saison konnte sich die Truppe dann mit beständigen Leistungen in den Spitzenspielen am Ende deutlich durchsetzen.

Der Aufstieg in die Kreisliga war perfekt. Leider standen für die neue Saison mit **Andreas Magg** und **Jürgen Engel** zwei Leistungsträger nur noch für wenige Spiele zur Verfügung. Zudem wurde die 5. Mannschaft in die weitaus stärkere Kreisliga Gruppe 1 eingeteilt. So ging die Mannschaft um Kapitän **Martin Pfister** als Außenseiter in die neue Saison, auch wenn mit **Hel-**

**mut Stolz** ein Punktegarant neu in die Mannschaft kam. Doch bald schon zeigte sich, dass das Team der neuen Aufgabe durchaus gewachsen ist und Punkt um Punkt sammelt. Aktuell steht die Truppe mit 8:8 Punkte auf einem sehr respektablen 6. Platz.

mp

## Herren VI Kreisklasse B

Die 6. Mannschaft des SC Staig hatte einen optimalen Start in die Saison 14/15 und steht mit 16:0 Punkten an der Tabellenspitze. Der Titel Herbstmeister ist ihr auch nicht mehr zu nehmen, da der Tabel-



lenzweite bereits vier Minuspunkte auf dem Konto hat.

Neuzugang **Ditmar Bammert** aus Schwendi hat sich optimal in die Mann-

schaft integriert und sorgte durch seine Zuverlässigkeit für Ruhe in der Mannschaftsaufstellung. Das erklärte Ziel ist natürlich die Meisterschaft in der Kreisklasse B und damit der Aufstieg in die Kreisklasse A.

pp

*Neuzugang Ditmar Bammert hat sich optimal in die Mannschaft integriert.*

## Damen I Landesliga

Mit gemischten Gefühlen starteten die Spielerinnen der ersten Damenmannschaft in die neue Landesliga-Saison. Man war gespannt, wie sich die Nachwuchsspielerin **Cennet Aslan** in dieser Liga schlagen und mit den „erfahrenen“ Spielerinnen harmonisieren würde.

Alle Bedenken erwiesen sich jedoch bereits nach dem ersten Spiel als unbegründet. Cennet

fand sich in der Mannschaft gut zurecht und ging von Anfang an auf Punktejagd für die **Stäger Damen**.

Das klare Ziel der ersten Damenmannschaft ist nach den bisher gezeigten schwan-

kenden Leistungen der Klassen erhalt in der Landesliga. Doch um dieses Saisonziel zu erreichen, müssen die kommenden Spiele in der Rückrunde mit hoher Konzentration, Teamgeist und Zusammenhalt absolviert werden.

jb

*Sie fand sich auf Anhieb in der Mannschaft gut zurecht: Cennet Aslan*



## Damen II Bezirksklasse

Die in dieser Runde neu formierte Mannschaft mit **Tiffany Kling, Vanessa Loser, Julia Häussler, Caroline Kittelberger, Silvia Hablzel, Laureen Mittelstädt** und **Carmen Häussler** kann auf eine bisher sehr ordentliche Vorrunde zurückblicken. Die Leistungsstärke der einzelnen Mannschaften in der Bezirksklasse ist sehr unterschiedlich, entsprechend fallen auch die Ergebnisse aus. Nach viel versprechendem Start wurde die Mannschaft schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Sie liegt derzeit mit einem positiven



*Von links: Tiffany Kling, Silvia Hablzel, Carolin Kittelberger und Carmen Häussler*

Punkteverhältnis auf einem guten Mittelfeldplatz, der für die Rückrunde nach oben noch Möglichkeiten offen lässt.

tk

## Jugend: 6 Jungenmannschaften, keine Mädchenmannschaft

Auch dieses Jahr hat sich der ASC Staig gegen andere Vereine tapfer geschlagen. Leider konnte keine Mädchenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden, da in der Abteilung einfach die Mädchen fehlen. Aus diesem Grund kann also nur über die sechs Jungenmannschaften berichtet werden.

**Jungen I** halten sich gut in der Bezirksliga. Sie haben die Herausforderungen gemeistert. Hierbei muss vor allem **Benedikt Hohner** genannt werden, der stets mit guter kämpferischer Einstellung voran ging. Er hielt die Mannschaft oben und so könnten die Jungs eventuell am



*Tolle kämpferische Moral: „Bene“ Hohner*

Ende dieser Saison aufsteigen.

Als nächstes haben wir **Jungen II**, welche in derselben Liga wie die Jungen I spielen. Dafür, dass sie sich in der gleichen Klasse wie unsere Jungen I beweisen mussten, waren ihre Ergebnisse unerwartet gut. Die ganze Mannschaft zeigte bislang einen guten

Teamegeist, wodurch ihr 6. Tabellenplatz begründet ist.

Unsere **Jungen III**, die in der Bezirksklasse antreten, waren im bisherigen Verlauf dieser Saison nicht vom Glück begünstigt und mussten, nachdem ihr an Position 2 aufgestellter **Jonas Engelke** erkrankt war, kleinere

Brötchen backen. Dadurch musste **Marc Lemke** aufrücken, der diese Aufgabe jedoch mit Bravour bewältigte.

Die **Jungen IV** kämpfen sich immer weiter nach vorne. Hierfür hauptverantwortlich sind **Moritz Frey** und **Julian Prohaska**. Wenn sich diese Mannschaft nächstes Jahr weiter so entwickelt, steigen unsere Jungen IV locker aus der Kreisliga in die Bezirksklasse auf.

Leider kamen unsere **Jungen V** einfach nicht in die Gänge, doch sind sie alle noch recht jung und können sich bis zur nächsten Saison wesentlich verbessern.

*fm*

## Jugendarbeit beim SC Staig auch überregional gewürdigt

Unsere Jugendarbeit mit unserem Trainer **Martin Neef** darf allein schon durch die Erfolge unserer Jugendlichen bei Turnieren und Qualifikationen für Bezirksmeisterschaften bis hin zu Baden-Württembergischen

Meisterschaften als sehr gut bezeichnet werden. Hier zeichneten sich zuletzt unsere aktivierten Jugendlichen **Cennet Aslan, Lukas Uhlmann, Devin Aslan, Tom Duffke** und **Andreas Schmid** (alle in der Altersklasse U18) aus.

Hier möchte ich gerne aus dem Pressebericht der **Jugend-Presse-Beauftragten** des Tischtennisverbandes Württemberg Hohenzollern zitieren:

*„Die Jungen-U18-Konkurrenz wurde vom SC Staig dominiert. Im vereinsinternen Duell gewann Andreas Schmid, der in der Verbandsklassemannschaft spielt, gegen Tom Duffke, der in der Bezirksliga fleißig Punkte sammelt, mit 3:1. Dritter wurde Marcel Seimen von der TSG 1845 Heilbronn, der Daniel Bacher vom VfL Sindelfingen in drei Sätzen besiegte. Eine Besonderheit dieser Konkurrenz war, dass das Spiel um Platz 13 mit Devin Aslan und Lukas Uhlmann ebenfalls zwei Spieler des SC Staig bestritten.“*

Solche Artikel in überregionalen Fachzeitschriften sprechen für sich.

Andreas und Tom haben sich damit einen Platz bei den Ba-Wü-

Meisterschaften in Bühlertal(Südbaden) am 06. und 07.12.2014 gesichert.

Beim Qualifikationsturnier für die Mädchen konnte sich Cennet

Aslan einen guten 13. Platz erspielen.

Herzlichen Glückwunsch.



*Vereinsinternes Duell bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften: Andreas Schmid(links) und Tom Duffke*



Natürlich ist nicht alles in Butter, wir haben auch Sorgen mit dem Nachwuchs im Jugendbereich. Wir würden gerne viele Jungen und Mädchen ab ca. 6 Jahre zu uns ins Training einladen, um sie für das Tischtennispiel zu begeistern.

**Kommt ins Training freitags ab 16.30 Uhr in die Staiger Sporthalle und versucht euch in dieser Sportart.**

**Wir freuen uns auf euch!**

**Übrigens: Man kann jeden Freitag neu einsteigen.**

Hans Schadel, Abteilungsleiter

## Regionalfinale Mannschaft-Wettkampf

Bei den Gaubestenwettkämpfen am 24. Mai 2014 in den Pflichtstufen im Gerätturnen weiblich haben sich 3 Mannschaften des SC Staig für das Regionalfinale, das am 08. November 2014 in Schömberg stattfand, qualifiziert.

Bei dem Wettkampf wurden in den jeweiligen Jugenden die besten Mannschaften des Turngaus Ulms ermittelt. Geturnt wurde an vier Geräten: Boden, Stufenbarren/Reck, Schwebebalken und Sprung. Nur die drei ersten Plätze der jeweiligen Jugenden von allen Turngauen qualifizierten sich für die Regionalfinals. Es gibt vier Regionalfinals, in denen

die drei besten Mannschaften aus jeweils vier Turngauen an den Start gehen.

So fuhren wir am 8. November um 6.15 Uhr los nach Schömberg mit unseren zwei qualifizierten Mannschaften: der E-Jugend und der C-Jugend.

Der frühe Tagesbeginn hat den E-Jugendli-



Hinten v.l.: Isabel Bannweg, Laura Amann, Anna-Lena Enderle, Dana Mack, Evelyn Rauser  
Vorne v. l.: Franziska Kraus, Mia Claß, Sina Karletshofer, Lena Grau, Viola Laib



Der Schwebebalken verschonte leider keine Turnerin vor einem Abstieg



Petra Birk assistiert am Stufenbarren Eva Bailer

chen (8-9 Jährige) wohl nicht so gut getan, denn sie taten sich ein wenig schwer in den Wettkampf zu starten. Ein Muntermacher in Form von Gummibärchen musste her. Der Zuckerschub brachte aber nicht ganz das erhoffte Ergebnis. Die E-Jugend mit **Franziska Kraus, Lena Grau, Mia Claß, Sina Karletshofer** und **Viola Laib** erturnten sich einen achtbaren 8. Platz.

Die C-Jugend (12-13 Jährige) mit **Dana Mack, Laura Amann, Eve-**

**lyn Rauser, Anna Lena Enderle** und **Isabel Bannweg** startete besser in den Wettkampf und erzielte zum Teil auch höhere Wertungen als bei den Gaubestenwettkämpfen. Die Leistung stimmte, und somit sind wir mit dem Ergebnis des 6. Platzes sehr zufrieden.

Die offene Klasse (ab dem Alter von 14 Jahren) durfte den Tag etwas später beginnen. Wir mussten einige Ausfälle verzeichnen (krankheitsbedingt bzw. durch Auslandsaufenthalt), aber wir haben einen sehr guten Ersatz in **Stephanie Ströbele** gefunden, die der Mannschaft trotz wenig Training beistand. Der Schwebebalken war uns an diesem Tag nicht hold, da er leider keine Turnerin vor einem Abstieg verschonte. Die jungen Frauen ließen sich trotzdem nicht herunterziehen und zogen den Wettkampf bravours durch. Sie belegten den 5. Platz. Es turnten: **Stephanie Ströbele, Eva Bailer, Elena Volz, Pedi Birk, Madeleine Huber** und **Hannah Rapp**. Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurem Erfolg.

ab

## Alle Jahre wieder: Kinderweihnachtsfeier

Ein Highlight im Bereich Kinderturnen ist die Kinderweihnachtsfeier! Unsere diesjährige Feier fand am Samstag, 13.12.2014 in der Turnhalle in Altheim statt.

Mit großer Begeisterung und großem Eifer zeigten alle Kinderturngruppen, von unseren „Kleinsten“ aus dem Eltern-Kind-Turnen bis hin zu unseren Teenagern tolle, mitreißende Turn-, Rope-Skiping- und Tanzvorführungen.

Alle Kinderturngruppen haben hier die Möglichkeit, den Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden zu zeigen, was sie das ganze Jahr über in den Turnstunden machen und gelernt haben.

Sowohl für die Kinder, als auch für die Zuschauer ist die Kinderweihnachtsfeier eine festliche Einstimmung auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage. Und alle Mitwirkenden verteilen nach dem großen Auftritt dürfen wir in leuchtende und gespannte Kinderaugen schauen, wenn unsere Engel kleine Geschenke an



*Für Kinder wie für Erwachsene eine festliche Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage: die jährliche Kinderweihnachtsfeier der Turnabteilung*

henden Weihnachtsfeiertage. Und alle Mitwirkenden verteilen nach dem großen Auftritt dürfen wir in leuchtende und gespannte Kinderaugen schauen, wenn unsere Engel kleine Geschenke an

vh

### Christin Schiele jetzt mit Trainer C-Schein



Christin Schiele hat die Prüfung zum Trainer C erfolgreich abgelegt.

Im Januar geht Christin für eine halbes Jahr nach Südamerika und fängt danach mit dem Studium an. Wir hoffen, dass sie uns dann als Trainer wieder unterstützend zur Seite stehen kann.

